

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein  
25. Oktober 2021

## Liechtensteinische Gespräche zum Wirtschaftsstrafrecht

**Vaduz – Der Lehrstuhl für Wirtschaftsstrafrecht, Compliance und Digitalisierung der Universität Liechtenstein lädt am 9. November 2021 zur Auftaktveranstaltung «Liechtensteinische Gespräche zum Wirtschaftsstrafrecht – Unternehmensstrafbarkeit» ein.**

Seit dem 1. September 2021 wurde das Institut für Wirtschaftsrecht der Universität Liechtenstein neben den zwei bestehenden Lehrstühlen (Bank- und Finanzmarktrecht sowie Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht) um den Lehrstuhl für Wirtschaftsstrafrecht, Compliance und Digitalisierung erweitert. Das Forschungs- und Lehrprogramm des neu eingerichteten Lehrstuhls umfasst verschiedene Fragen des nationalen, europäischen und internationalen Wirtschaftsstrafrechts. Dabei wird die Erforschung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit beim wirtschaftsrelevanten Tätigwerden insbesondere durch die unternehmensspezifischen Compliance-Erfordernisse geprägt und unter Berücksichtigung der Entwicklungen im digitalen Bereich beleuchtet.

Ziel der zweimal im Jahr stattfindenden Veranstaltung ist es, einen Ort des universitär-wissenschaftlichen sowie praxisorientierten Diskurses über aktuelle Themen des Wirtschaftsstrafrechts für das Fürstentum Liechtenstein zu schaffen. Da wirtschaftliches Handeln inzwischen stark grenzüberschreitend ist, soll der Diskurs gleichzeitig das Desiderat der Rechtsvergleichung erfüllen. Hochkarätige Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland werden bei jedem «Gespräch» ihre Expertise einbringen. Im Rahmen der Podiumsdiskussion können sich alle Gäste mit Fragen aktiv beteiligen.

Das erste «Liechtensteinische Gespräch zum Wirtschaftsstrafrecht» widmet sich der Unternehmensstrafbarkeit – einem Thema, das immer wieder in die Schlagzeilen der nationalen wie internationalen Presse kommt. Dessen rechtsvergleichender Aspekt ist gerade für die Praxis von höchster Bedeutung, zumal ein Unternehmen nicht durch alle Rechtsordnungen als Täter im Sinne des Strafrechts anerkannt wird. Gesprächsteilnehmer sind Dr. Alexander Amann, LL.M., Dr. Martin Hilde, Markus Meissner und Dr. Wilhelm Ungerank, LL.M.

An der hybriden Veranstaltung kann vor Ort oder via Zoom teilgenommen werden, vor Ort gilt die 3G-Regel.

### **Liechtensteinische Gespräche zum Wirtschaftsstrafrecht**

Dienstag, 9. November 2021, 16.30-19.30 Uhr

Universität Liechtenstein, Hörsaal 4 / Zoom

Anmeldung unter [www.uni.li/de/weiterbildung](http://www.uni.li/de/weiterbildung)

Anmeldefrist: 3.11.2021

---

**Kontakt: Heike Esser / Stabsstelle Kommunikation**

Universität Liechtenstein / Fürst-Franz-Josef-Strasse / 9490 Vaduz, Liechtenstein  
Telefon +423 265 11 11 / Direkt +423 265 13 31 / [heike.esser@uni.li](mailto:heike.esser@uni.li) / [www.uni.li](http://www.uni.li)

2077 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

**Universität Liechtenstein**

Die Universität Liechtenstein ist eine führende Hochschule der internationalen Bodenseeregion. Sie ist ein Raum für persönliche Entfaltung und für Begegnung. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finance, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als ein bedeutender Ort kritischen und kreativen Denkens und als Innovationsstätte für Zukunftsgestaltung. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. [www.uni.li](http://www.uni.li)